Regionaldirektion Bayern Presse und Landespolitik
Thomas Mann Straße 50, 90471 Nürnberg
Telefon: 0911/179 4075
E Mail: Bayern.Presse@arbeitsagentur.de

Pressemitteilung

Nr. 23 / 2026 – 27. November 2026
Sperrfrist: Freitag, 27. November 2026, 9:55 Uhr

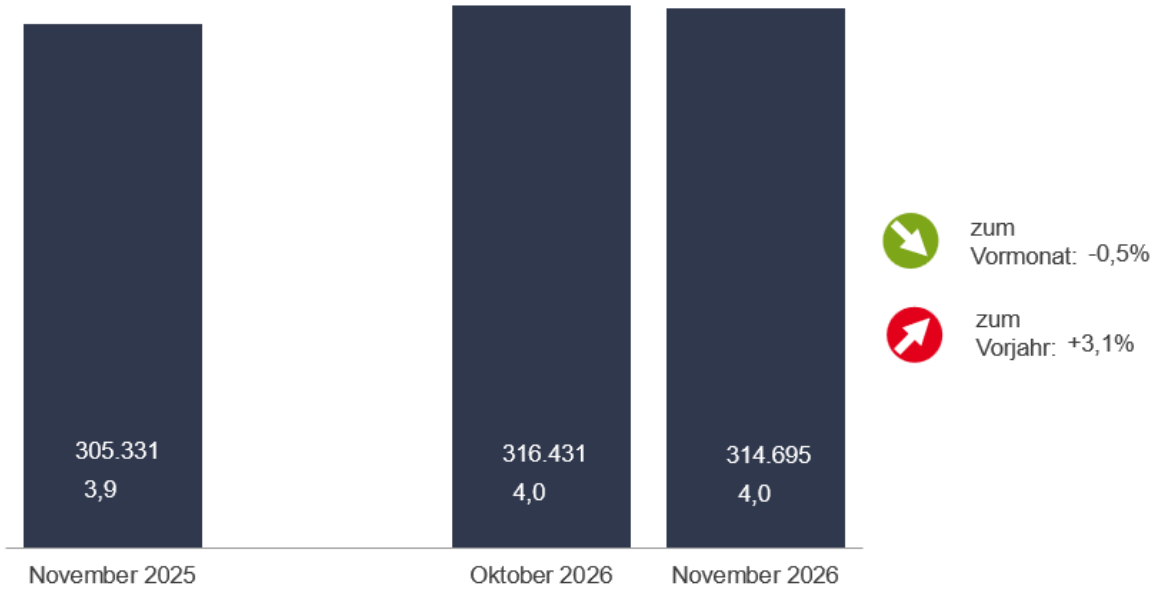
Bayerischer Arbeitsmarkt verharrt auf schwachem Niveau

- Im November hat die **Arbeitslosigkeit** in Bayern im Vergleich zum Vorjahr zugenommen: Insgesamt sind 314.695 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 9.364 Personen oder 3,1 Prozent mehr als im November 2025.
- Die **Arbeitslosenquote** ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte auf 4,0 Prozent gestiegen.
- Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt bei 6,0 Millionen; im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Minus von 11.000 (-0,2 Prozent) Beschäftigten.

Arbeitslosenzahl November (Vgl. zu Vormonat):	-1.736 auf 314.695 (-0,5 Prozent)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+9.364 (+3,1 Prozent)
Arbeitslosenquote November (Vgl. zu Vormonat):	4,0 Prozent (+/- 0,0 Prozentpunkte)
Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich:	+0,1 Prozentpunkte
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	6,0 Mio. (September 2026)
Beschäftigte im Vorjahresvergleich:	-11.000 (-0,2 Prozent)

„Der bayerische Arbeitsmarkt geht schwach in den Winter. Der Rückgang der Arbeitslosen im letzten Monat ist zwar saisonüblich, mit fast 315.000 Arbeitslosen bewegen wir uns aber weiter auf einem hohen Niveau. Besonders bei den Jüngeren unter 25 Jahren und den Älteren über 55 Jahren verstetigt sich der überproportionale Anstieg der Arbeitslosigkeit. Wir sehen keine typischen Anzeichen für einen andauernden, nachhaltigen Aufschwung, weder bei der Arbeitslosigkeit, noch beim Stellenmarkt. Dieser müsste die Impulse für den Arbeitsmarkt liefern, doch der Bestand an freien Arbeitsstellen bleibt weiter deutlich unter dem Vorjahresniveau“, fasst **Dr. Markus Schmitz**, Chef der Bundesagentur für Arbeit in Bayern, die Situation am bayerischen Arbeitsmarkt im November 2026 zusammen.

Aktuelle Lage am bayerischen Arbeitsmarkt



Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)

Die **Zahl der Arbeitslosen** im Freistaat sank im November 2026 im Vergleich zum Vormonat um -1.736 bzw. -0,5 Prozent auf 314.695 Personen. Im Vorjahresvergleich sind insgesamt 9.364 Personen oder +3,1 Prozent mehr Arbeitslose als 2025 zu verzeichnen. Bei den Älteren über 55 Jahre und insbesondere bei den Jüngeren unter 25 Jahre zeigt sich ein überdurchschnittlicher Anstieg der Arbeitslosenzahl zum Vorjahr (+5,5 bzw. +7,1 Prozent). Auch bei den Schwerbehinderten und den Langzeitarbeitslosen ist ein stärkerer Anstieg zu verzeichnen. Diese Personengruppen sind bei schwacher Konjunktur und industrieller Transformation besonders von Arbeitslosigkeit betroffen.

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** in Bayern liegt im November 2026 bei 83.588. Dies ist ein Anstieg von 4.324 Personen (+5,5 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Über ein Viertel aller Arbeitslosen in Bayern sind ein Jahr oder länger arbeitslos. Über die Hälfte der Langzeitarbeitslosen sind Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Auch ältere Personen über 55 Jahre sind häufiger von Langzeitarbeitslosigkeit bedroht. Ihr Anteil beläuft sich auf 43,5 Prozent.

Die **Arbeitslosenquote** beträgt im November 4,0 Prozent und ist damit im Vergleich zum Oktober unverändert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat November 2025 ist die Arbeitslosenquote um 0,1 Prozent gestiegen. Bayern belegt dennoch im Bundesländervergleich der niedrigsten Arbeitslosenquoten weiterhin den ersten Platz.

Im Vergleich der **Regierungsbezirke** haben gleich drei Regierungsbezirke mit 3,7 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote inne: Schwaben, Oberpfalz und Niederbayern. Die höchste Arbeitslosenquote weist im November 2026 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,6 Prozent auf. Am niedrigsten ist die Arbeitslosenquote im Landkreis Roth (2,4 Prozent), am höchsten in der Stadt Aschaffenburg (7,5 Prozent).

Kein nachhaltiger Aufschwung am Stellenmarkt erkennbar

Der Ifo-Geschäftsklimaindex für Bayern konnte sich etwas verbessern und befindet sich nur noch leicht im negativen Bereich. Sowohl die Erwartungen an die zukünftige Entwicklung als auch die aktuelle Lage wurden weniger pessimistisch beurteilt als im Vormonat.

Mit einem derzeitigen **Bestand** von 103.536 gemeldeten **offenen Arbeitsstellen** ist die Nachfrage nach Arbeitskräften im Vergleich zum Vorjahr um 5.857 Stellen gesunken. Damit liegt der Stellenbestand auch im November 2026 unter dem ohnehin schon niedrigen Vorjahreswert. Trotz des Stellenrückgangs sind weiterhin die meisten freien Stellen in der Arbeitnehmerüberlassung (gut 21.000) und dem Verarbeitenden Gewerbe (gut 15.000) gemeldet.

Positiv ist in einigen Branchen der **Zugang an freien Stellen seit Jahresbeginn**: Hier wurden im Verarbeitenden Gewerbe gut 33.000 (+13,1 Prozent zum Vorjahr) und im Baugewerbe knapp 11.400 (+13,5 Prozent zum Vorjahr) neue Stellen gemeldet. Dies ist besonders vor dem Hintergrund der zuletzt schwierigen Zeiten dieser Branchen bemerkenswert. Demgegenüber ist ein deutlicher Rückgang der Stellenmeldungen seit Beginn des Jahres im Handel zu verzeichnen. Die rund 22.000 Stellen entsprechen 16,2 Prozent weniger Stellen im Vergleich zum Vorjahr.

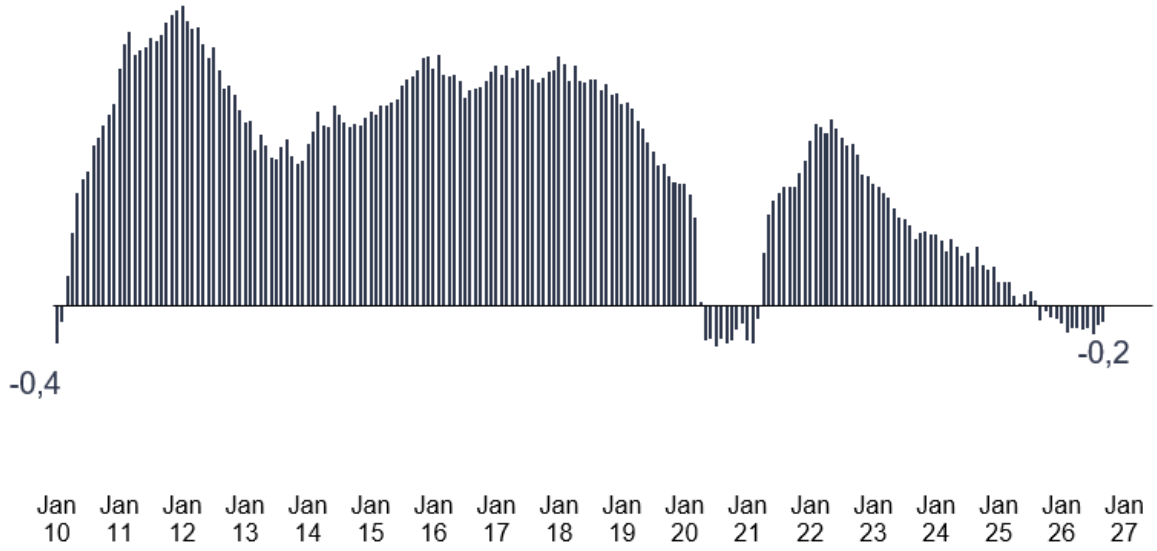
Im August 2026 (aktuell hochgerechnete Daten) waren 17.488 Personen in **Kurzarbeit**. Damit sank die Anzahl der Kurzarbeitenden im Vorjahresvergleich um über die Hälfte von 35.112 Personen im August 2025. Im gleichen Zeitraum sank die Anzahl der Betriebe von 1.635 auf 1.245 Betriebe im August 2026. Von Kurzarbeit besonders betroffen sind weiterhin die Wirtschaftsbereiche Maschinenbau und die Herstellung von Metallerzeugnissen.

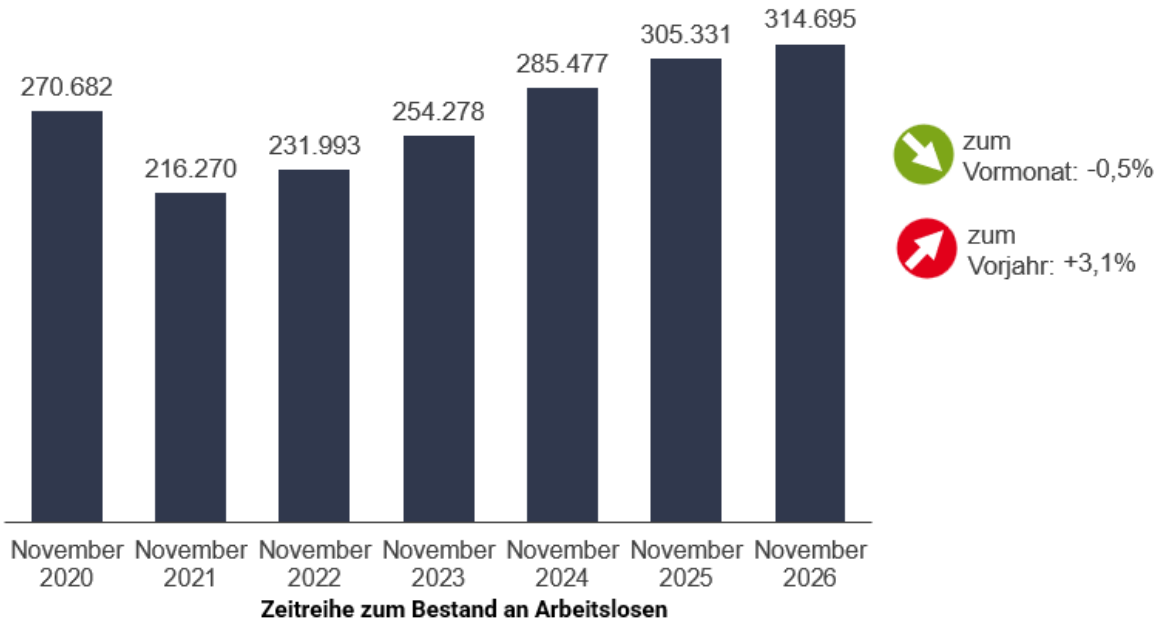
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung 13 Monate in Folge rückläufig

Aktuellen Hochrechnungen zufolge ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Vorjahr um 11.000 Beschäftigte (-0,2 Prozentpunkte) auf jetzt 6,0 Millionen Beschäftigte gesunken. Seit über einem Jahr kann kein Beschäftigungswachstum mehr verzeichnet werden. Während die Zahl der Beschäftigten im Gesundheitswesen, im Bereich der Heime und Sozial-

wesen und in der öffentlichen Verwaltung (inklusive öffentliche Verteidigung) innerhalb des vergangenen Jahres gestiegen ist (zusammen +22.700 Beschäftigte), zeigt sich die schwierige wirtschaftliche Lage im deutlichen Beschäftigungsabbau im Verarbeitenden Gewerbe und dem Handel (zusammen -40.700 Beschäftigte).

Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB)
- Veränderung gegenüber den Vorjahreswerten in % -





Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen

Blick in die bayerischen Regierungsbezirke

Schwaben ist zusammen mit der Oberpfalz und Niederbayern Spitzenreiter im bayerischen Regierungsbezirkevergleich und hat die niedrigste Arbeitslosenquote. Die Arbeitslosenquote beträgt im November 3,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 0,2 Prozentpunkte zu verzeichnen.
Die niedrigste Arbeitslosenquote in Schwaben hat mit 2,5 Prozent der Landkreis Unterallgäu. Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte gestiegen. Mit einer Arbeitslosenquote von 6,8 Prozent weist die Stadt Augsburg weiterhin die höchste Quote unter den Stadt- und Landkreisen in Schwaben auf. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.

Die Arbeitslosenquote in der **Oberpfalz** liegt im November ebenfalls bei 3,7 Prozent und somit unter dem bayerischen Schnitt (4,0 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.
Die niedrigste Arbeitslosenquote in der Oberpfalz verzeichnet erneut der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. mit 2,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die höchste Arbeitslosenquote hat erneut die Stadt Weiden i.d.OPf. mit 6,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie um 0,3 Prozentpunkte gestiegen.

In **Niederbayern** liegt die Arbeitslosenquote im November ebenfalls beim Spitzenwert von 3,7 Prozent und damit unter dem bayerischen Durchschnitt von 4,0 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote um 0,1 Prozentpunkte gesunken.
Mit 3,0 Prozent hat der Landkreis Straubing-Bogen die niedrigste Arbeitslosenquote in Niederbayern. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte gesunken. Die höchste Arbeitslosenquote in Niederbayern weist die Stadt Passau mit 6,3 Prozent auf. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosenquote in Passau um 0,1 Prozentpunkte.

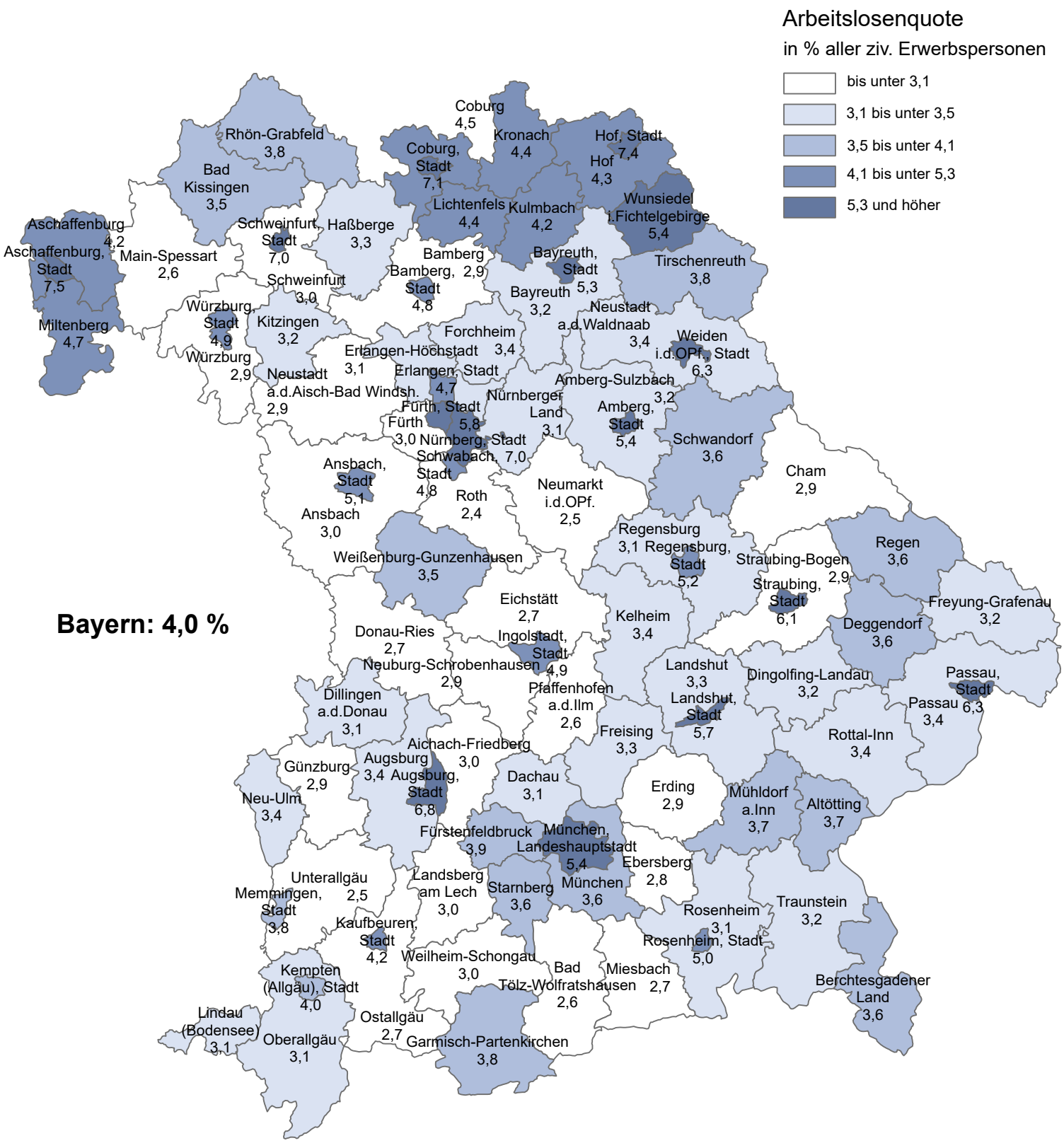
In **Oberbayern** entspricht die Arbeitslosenquote im November 4,0 Prozent und liegt damit im bayerischen Schnitt. Sie ist zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.
Die niedrigste Arbeitslosenquote im Regierungsbezirk Oberbayern hat erneut der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, zusammen mit dem Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm mit 2,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote in Pfaffenhofen a. d. Ilm um 0,1 Prozentpunkte, in Bad Tölz-Wolfratshausen um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Die höchste Arbeitslosenquote in Oberbayern weist weiterhin die Landeshauptstadt München mit 5,4 Prozent auf. Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.

Die Arbeitslosenquote in **Unterfranken** liegt mit 4,0 Prozent im November im bayerischen Schnitt. Im Vorjahresvergleich ist sie um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.
Die niedrigste Arbeitslosenquote im Regierungsbezirk Unterfranken verzeichnet erneut der Landkreis Main-Spessart mit einer Quote von 2,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sie um 0,1 Prozentpunkte gestiegen. Die Stadt Aschaffenburg weist mit 7,5 Prozent erneut die höchste Arbeitslosenquote in Unterfranken auf und ist damit das Schlusslicht in ganz Bayern. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenquote in Aschaffenburg Stadt um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.

In **Oberfranken** liegt die Arbeitslosenquote im November bei 4,3 Prozent. Die Quote liegt somit über dem bayerischen Durchschnitt (4,0 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.
Mit einer Arbeitslosenquote von 2,9 Prozent hat der Landkreis Bamberg erneut die niedrigste Quote in Oberfranken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sie um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Die höchste Arbeitslosenquote in Oberfranken weist erneut die Stadt Hof mit 7,4 Prozent auf. Zum Vorjahr ergibt sich ein Rückgang um 0,2 Prozentpunkten.

Mit einer Arbeitslosenquote von 4,6 Prozent bleibt **Mittelfranken** im November weiterhin Schlusslicht im bayerischen Vergleich. In dem Regierungsbezirk ist im Vergleich zum Vorjahr die Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.
Die niedrigste Arbeitslosenquote in Mittelfranken weist erneut der Landkreis Roth mit 2,4 Prozent auf und ist damit der Spitzenreiter in ganz Bayern. Im Vorjahresvergleich ist die Quote um 0,1 Prozentpunkte gestiegen. Die Arbeitslosenquote der Stadt Nürnberg ist weiterhin die höchste Quote in Mittelfranken mit 7,0 Prozent. Sie ist im Vergleich zum Vorjahresmonat November 2025 um 0,1 Prozentpunkte gesunken.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Städten und Landkreisen im November 2026



Statistik der Bundesagentur für Arbeit
© Geobasisdaten: GeoBasis-DE Bundesamt für Kartographie und Geodäsie BKG http://www.bkg.bund.de (2026)
Datenlizenz Deutschland Version 2.0 www.govdata.de/dl-de/by-2-0 (Daten verändert)
Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_vg_nuts.pdf

Arbeitslosenquoten in Bayern

Berichtsmonat: November 2026

Region	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Regionaldirektion Bayern	4,0
Aichach-Friedberg	3,0
Altötting	3,7
Amberg, Stadt	5,4
Amberg-Sulzbach	3,2
Ansbach	3,0
Ansbach, Stadt	5,1
Aschaffenburg	4,2
Aschaffenburg, Stadt	7,5
Augsburg	3,4
Augsburg, Stadt	6,8
Bad Kissingen	3,5
Bad Tölz-Wolfratshausen	2,6
Bamberg	2,9
Bamberg, Stadt	4,8
Bayreuth	3,2
Bayreuth, Stadt	5,3
Berchtesgadener Land	3,6
Cham	2,9
Coburg	4,5
Coburg, Stadt	7,1
Dachau	3,1
Deggendorf	3,6
Dillingen a.d.Donau	3,1
Dingolfing-Landau	3,2
Donau-Ries	2,7
Ebersberg	2,8
Eichstätt	2,7
Erding	2,9
Erlangen, Stadt	4,7
Erlangen-Höchstadt	3,1
Forchheim	3,4
Freising	3,3
Freyung-Grafenau	3,2
Fürstenfeldbruck	3,9
Fürth	3,0
Fürth, Stadt	5,8

Garmisch-Partenkirchen	3,8
Günzburg	2,9
Haßberge	3,3
Hof	4,3
Hof, Stadt	7,4
Ingolstadt, Stadt	4,9
Kaufbeuren, Stadt	4,2
Kelheim	3,4
Kempten (Allgäu), Stadt	4,0
Kitzingen	3,2
Kronach	4,4
Kulmbach	4,2
Landsberg am Lech	3,0
Landshut	3,3
Landshut, Stadt	5,7
Lichtenfels	4,4
Lindau (Bodensee)	3,1
Main-Spessart	2,6
Memmingen, Stadt	3,8
Miesbach	2,7
Miltenberg	4,7
Mühldorf a.Inn	3,7
München	3,6
München, Landeshauptstadt	5,4
Neuburg-Schrobenhausen	2,9
Neumarkt i.d.OPf.	2,5
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	2,9
Neustadt a.d.Waldnaab	3,4
Neu-Ulm	3,4
Nürnberg, Stadt	7,0
Nürnberger Land	3,1
Oberallgäu	3,1
Ostallgäu	2,7
Passau	3,4
Passau, Stadt	6,3
Pfaffenhofen a.d.Ilm	2,6
Regen	3,6
Regensburg	3,1
Regensburg, Stadt	5,2
Rhön-Grabfeld	3,8
Rosenheim	3,1
Rosenheim, Stadt	5,0

Roth	2,4
Rottal-Inn	3,4
Schwabach, Stadt	4,8
Schwandorf	3,6
Schweinfurt	3,0
Schweinfurt, Stadt	7,0
Starnberg	3,6
Straubing, Stadt	6,1
Straubing-Bogen	2,9
Tirschenreuth	3,8
Traunstein	3,2
Unterallgäu	2,5
Weiden i.d.OPf., Stadt	6,3
Weilheim-Schongau	3,0
Weißenburg-Gunzenhausen	3,5
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	5,4
Würzburg	2,9
Würzburg, Stadt	4,9

Der Arbeitsmarkt in Bayern

Regionaldirektion Bayern
November 2026

Merkmale	November 2026	Oktober 2026	September 2026	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen)			
				November 2026 (bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten September 2026)		Oktober 2026	September 2026
				absolut	in %	in %	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte[1]							
- Insgesamt			6.004.500	-11.000	-0,2		
Arbeitsuchende							
- Bestand	524.724	518.941	523.103	16.897	3,3	3,3	2,7
Arbeitslose							
- Zugang im Monat	82.333	79.506	83.632	7.100	9,4	-2,2	12,4
- Zugang seit Jahresbeginn	905.528	823.195	743.689	44.289	5,1	4,7	5,5
- Bestand	314.695	316.431	330.844	9.364	3,1	2,8	2,1
dar.: 54,2% Männer	170.685	171.617	177.938	4.457	2,7	2,9	2,3
45,8% Frauen	144.010	144.814	152.906	4.907	3,5	2,8	1,7
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	29.604	30.789	37.041	1.953	7,1	7,4	4,5
2,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	6.972	7.411	9.416	162	2,4	-0,3	-2,4
29,0% 55 Jahre und älter	91.121	91.182	92.472	4.723	5,5	5,6	6,0
35,8% Ausländer	112.668	112.980	117.618	-2.547	-2,2	-2,8	-3,5
64,2% Deutsche	202.026	203.450	213.225	11.911	6,3	6,3	5,4
9,6% schwerbehinderte Menschen	30.251	30.274	30.776	1.865	6,6	6,1	6,8
26,6% Langzeitarbeitslose	83.588	84.124	85.428	4.324	5,5	5,6	7,1
- Abgang im Monat	84.044	93.810	86.932	6.495	8,4	-3,9	12,6
- Abgang seit Jahresbeginn	900.855	816.811	723.001	52.499	6,2	6,0	7,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf				**Arbeitslosenquote des jeweiligen Vorjahresmonats**			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	4,0	4,0	4,2		3,9	3,9	4,2
Männer	4,1	4,1	4,3		4,0	4,0	4,2
Frauen	3,9	3,9	4,1		3,8	3,8	4,1
15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,8	4,5		3,4	3,5	4,3
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,9	3,6		2,6	2,9	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,9	4,9	4,9		4,7	4,7	4,8
Ausländer	8,0	8,0	8,4		8,5	8,5	9,0
Deutsche	3,1	3,2	3,3		2,9	3,0	3,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	4,4	4,4	4,6		4,3	4,3	4,5
Gemeldete Arbeitsstellen							
- Zugang im Monat	21.141	18.707	19.965	-415	-1,9	-7,7	7,6
- Zugang seit Jahresbeginn	228.902	207.761	189.054	927	0,4	0,7	1,6
- Bestand	103.536	104.985	106.543	-5.857	-5,4	-4,1	-3,9
Unterbeschäftigung[2]				**Unterbeschäftigungsquote des jeweiligen Vorjahresmonats**			
- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	334.835	336.195	349.326	10.433	3,2	3,3	2,9
- Unterbeschäftigung im engeren Sinne	387.077	387.642	396.157	10.756	2,9	3,2	2,6
- Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	391.136	391.880	400.485	11.286	3,0	3,3	2,8
- Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	4,9	5,0	5,1		4,8	4,8	4,9
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik[3][4]							
- Summe der Instrumente (Bestand)[5]	102.524	99.818	92.509	10.156	11,0	12,3	15,2
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	19.623	18.985	17.568	3.048	18,4	27,7	43,9
Berufswahl und -ausbildung (o. Berufsorientierung)	20.037	19.604	17.578	230	1,2	1,7	4,0
Berufliche Weiterbildung	39.881	38.512	35.412	3.661	10,1	9,4	9,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	10.736	10.552	10.351	2.890	36,8	36,1	35,5
bes. Mn. z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	8.369	8.335	7.879	177	2,2	2,0	2,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.568	3.552	3.468	186	5,5	5,7	4,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung[5]	310	278	253	- 36	- 10,4	- 5,1	5,4

Erstellungsdatum: 20.11.2026, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufige, hochgerechnete 2-Monatswerte. Die Auswertung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip.
2) Bei den aktuellen Daten handelt es sich um vorläufig Werte, endgültige stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
3) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.
4) analog Tabelle "Teilnehmende in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten": https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524032&topic_f=arbeitsmarktpolitische-instrumente-amp-uebersicht
5) Ohne kommunale Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus.

Bestand an Arbeitslosen, gemeldeten Arbeitsstellen und Kurzarbeitern

Regionaldirektion Bayern nach Agenturen für Arbeit und Regierungsbezirken (Gebietsstand November 2026)
November 2026

Region	November 2026							Mai 2026	
	Bestand an Arbeitslosen		Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)			Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen		Kurzarbeiter [1]	
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat absolut
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Regionaldirektion Bayern	314.695	3,1	4,0	4,0	3,9	103.536	- 5,4	27.726	- 29.757
AA Ansbach – Weißenburg	8.137	1,7	3,1	3,1	3,0	4.022	- 17,1	1.098	- 1.220
AA Aschaffenburg	10.939	2,6	5,0	5,1	4,9	2.755	2,2	897	- 544
AA Bayreuth – Hof	12.088	1,0	4,7	4,7	4,6	5.092	- 9,8	1.910	- 2.573
AA Bamberg – Coburg	14.194	4,6	4,1	4,1	3,9	5.737	- 7,8	2.342	- 1.021
AA Fürth	14.198	3,5	4,0	4,0	3,8	4.108	0,1	715	- 995
AA Nürnberg	26.192	1,2	6,0	6,2	6,0	5.626	- 0,6	1.522	- 1.672
AA Regensburg	13.398	3,1	3,6	3,6	3,5	4.835	- 16,2	1.073	- 114
AA Schwandorf	8.680	- 2,0	3,5	3,5	3,5	5.066	- 4,8	1.287	- 1.646
AA Schweinfurt	9.390	3,7	3,8	3,8	3,6	4.379	- 7,0	786	- 1.552
AA Weiden	4.960	3,2	4,1	4,2	4,0	2.365	1,8	1.162	- 710
AA Würzburg	10.330	5,8	3,4	3,4	3,2	4.616	- 5,1	789	- 419
AA Augsburg	19.680	5,5	4,8	4,9	4,6	4.705	- 8,4	989	- 1.563
AA Deggendorf	7.813	- 2,1	3,8	3,8	3,9	2.851	- 1,0	1.012	- 152
AA Donauwörth	9.875	7,4	3,0	3,0	2,8	4.966	4,3	659	- 1.881
AA Freising	11.815	5,1	3,1	3,1	2,9	4.272	- 8,4	813	- 262
AA Ingolstadt	9.952	1,0	3,3	3,3	3,3	3.611	- 12,4	1.112	- 589
AA Kempten – Memmingen	12.489	3,5	3,1	3,0	3,0	6.692	0,1	2.998	- 1.664
AA Landshut – Pfarrkirchen	10.360	- 3,0	3,7	3,7	3,8	2.932	- 17,4	918	- 497
AA München	58.528	4,7	5,1	5,2	5,0	10.263	- 0,6	2.648	- 1.978
AA Passau	7.161	0,7	3,8	3,8	3,8	2.573	0,8	813	- 4.738
AA Rosenheim	10.153	3,5	3,1	3,1	3,1	3.732	8,3	648	- 456
AA Traunstein	10.446	3,1	3,5	3,4	3,4	2.909	- 7,8	726	- 2.790
AA Weilheim	13.917	3,9	3,5	3,4	3,4	5.429	- 8,8	809	- 721
Oberbayern	114.811	4,0	4,0	4,0	3,9	30.216	- 4,6	6.756	- 6.796
Niederbayern	27.886	- 0,9	3,7	3,7	3,8	9.246	- 6,8	2.869	- 5.627
Oberpfalz	24.486	0,8	3,7	3,7	3,6	11.376	- 8,8	3.396	- 2.230
Oberfranken	26.282	2,9	4,3	4,3	4,2	10.829	- 8,8	4.252	- 3.594
Mittelfranken	48.527	1,9	4,6	4,7	4,5	13.756	- 5,9	3.335	- 3.887
Unterfranken	30.659	4,0	4,0	4,1	3,8	11.750	- 4,2	2.472	- 2.515
Schwaben	42.044	5,3	3,7	3,7	3,5	16.363	- 1,3	4.646	- 5.108

Erstellungsdatum: 20.11.2026, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten zur realisierten Kurzarbeit nach dem SGB III nach einer Wartezeit von 5 Monaten. Die regionale Zuordnung der Daten in der Statistik über Kurzarbeit enthält Unschärfen, die sich umso stärker auswirken können, je differenzierter (regional) die Auswertungen sind. Das liegt daran, dass die Anzeige und Abrechnung von Kurzarbeit je nach betrieblicher Organisationsstruktur auch regional übergreifend (d. h. für mehrere Unternehmensstandorte) vorgenommen werden kann.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand November 2026)
November 2026

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
						SGB III			SGB II			
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichts-monat	Vorjahres-monat	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anteil Sp. 9 an Sp. 1
		absolut	in %				absolut	in %		absolut	in %	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Regionaldirektion Bayern	314.695	9.364	3,1	4,0	3,9	174.419	11.969	7,4	140.276	- 2.605	-1,8	44,6
Aichach-Friedberg	2.432	67	2,8	3,0	3,0	1.667	138	9,0	765	- 71	-8,5	31,5
Altötting	2.504	97	4,0	3,7	3,6	1.354	42	3,2	1.150	55	5,0	45,9
Amberg, Stadt	1.324	- 36	-2,6	5,4	5,6	682	34	5,2	642	- 70	-9,8	48,5
Amberg-Sulzbach	1.951	- 228	-10,5	3,2	3,6	1.184	- 86	-6,8	767	- 142	-15,6	39,3
Ansbach	3.267	186	6,0	3,0	2,8	2.043	78	4,0	1.224	108	9,7	37,5
Ansbach, Stadt	1.222	34	2,9	5,1	4,9	567	- 12	-2,1	655	46	7,6	53,6
Aschaffenburg	4.247	- 11	-0,3	4,2	4,2	2.420	98	4,2	1.827	- 109	-5,6	43,0
Aschaffenburg, Stadt	3.228	114	3,7	7,5	7,3	1.400	111	8,6	1.828	3	0,2	56,6
Augsburg	5.142	172	3,5	3,4	3,3	3.154	253	8,7	1.988	- 81	-3,9	38,7
Augsburg, Stadt	12.106	783	6,9	6,8	6,4	5.822	417	7,7	6.284	366	6,2	51,9
Bad Kissingen	2.034	41	2,1	3,5	3,4	1.011	7	0,7	1.023	34	3,4	50,3
Bad Tölz-Wolfratshausen	1.897	257	15,7	2,6	2,2	1.275	325	34,2	622	- 68	-9,9	32,8
Bamberg	2.535	271	12,0	2,9	2,5	1.757	271	18,2	778	-	0,0	30,7
Bamberg, Stadt	2.161	15	0,7	4,8	4,8	1.161	117	11,2	1.000	- 102	-9,3	46,3
Bayreuth	1.972	50	2,6	3,2	3,2	1.244	109	9,6	728	- 59	-7,5	36,9
Bayreuth, Stadt	2.202	19	0,9	5,3	5,3	1.030	21	2,1	1.172	- 2	-0,2	53,2
Berchtesgadener Land	1.989	22	1,1	3,6	3,6	1.185	9	0,8	804	13	1,6	40,4
Cham	2.161	- 100	-4,4	2,9	3,0	1.202	- 132	-9,9	959	32	3,5	44,4
Coburg	2.213	3	0,1	4,5	4,5	1.302	55	4,4	911	- 52	-5,4	41,2
Coburg, Stadt	1.649	- 30	-1,8	7,1	7,1	709	38	5,7	940	- 68	-6,7	57,0
Dachau	2.986	160	5,7	3,1	3,0	1.870	171	10,1	1.116	- 11	-1,0	37,4
Deggendorf	2.629	42	1,6	3,6	3,6	1.712	27	1,6	917	15	1,7	34,9
Dillingen a.d.Donau	1.790	42	2,4	3,1	3,0	1.016	116	12,9	774	- 74	-8,7	43,2
Dingolfing-Landau	2.080	- 213	-9,3	3,2	3,5	1.319	- 105	-7,4	761	- 108	-12,4	36,6
Donau-Ries	2.200	302	15,9	2,7	2,3	1.394	403	40,7	806	- 101	-11,1	36,6
Ebersberg	2.440	- 4	-0,2	2,8	2,8	1.687	43	2,6	753	- 47	-5,9	30,9
Eichstätt	2.087	- 84	-3,9	2,7	2,8	1.332	106	8,6	755	- 190	-20,1	36,2
Erding	2.563	281	12,3	2,9	2,6	1.791	317	21,5	772	- 36	-4,5	30,1
Erlangen, Stadt	3.282	78	2,4	4,7	4,6	1.531	84	5,8	1.751	- 6	-0,3	53,4
Erlangen-Höchstadt	2.506	60	2,5	3,1	3,0	1.539	78	5,3	967	- 18	-1,8	38,6
Forchheim	2.296	186	8,8	3,4	3,1	1.369	108	8,6	927	78	9,2	40,4
Freising	3.826	139	3,8	3,3	3,2	2.344	72	3,2	1.482	67	4,7	38,7
Freyung-Grafenau	1.427	- 36	-2,5	3,2	3,2	813	- 24	-2,9	614	- 12	-1,9	43,0
Fürstenfeldbruck	4.968	423	9,3	3,9	3,6	3.093	342	12,4	1.875	81	4,5	37,7
Fürth	2.068	49	2,4	3,0	3,0	1.282	99	8,4	786	- 50	-6,0	38,0
Fürth, Stadt	4.595	228	5,2	5,8	5,5	2.076	251	13,8	2.519	- 23	-0,9	54,8
Garmisch-Partenkirchen	1.904	198	11,6	3,8	3,4	1.106	198	21,8	798	-	0,0	41,9
Günzburg	2.243	59	2,7	2,9	2,8	1.592	75	4,9	651	- 16	-2,4	29,0
Haßberge	1.604	20	1,3	3,3	3,2	1.082	50	4,8	522	- 30	-5,4	32,5
Hof	2.211	83	3,9	4,3	4,2	1.102	46	4,4	1.109	37	3,5	50,2
Hof, Stadt	1.881	- 52	-2,7	7,4	7,6	739	- 24	-3,1	1.142	- 28	-2,4	60,7
Ingolstadt, Stadt	4.104	179	4,6	4,9	4,7	2.313	94	4,2	1.791	85	5,0	43,6
Kaufbeuren, Stadt	1.094	- 42	-3,7	4,2	4,4	617	- 10	-1,6	477	- 32	-6,3	43,6
Kelheim	2.552	178	7,5	3,4	3,1	1.733	260	17,7	819	- 82	-9,1	32,1
Kempten (Allgäu), Stadt	1.629	51	3,2	4,0	3,9	1.030	70	7,3	599	- 19	-3,1	36,8
Kitzingen	1.761	163	10,2	3,2	2,9	1.196	203	20,4	565	- 40	-6,6	32,1
Kronach	1.630	103	6,7	4,4	4,1	977	58	6,3	653	45	7,4	40,1
Kulmbach	1.728	- 1	-0,1	4,2	4,2	960	1	0,1	768	- 2	-0,3	44,4
Landsberg am Lech	2.069	30	1,5	3,0	2,9	1.516	162	12,0	553	- 132	-19,3	26,7
Landshut	3.282	64	2,0	3,3	3,3	2.077	72	3,6	1.205	- 8	-0,7	36,7
Landshut, Stadt	2.548	- 76	-2,9	5,7	5,9	1.321	92	7,5	1.227	- 168	-12,0	48,2
Lichtenfels	1.710	78	4,8	4,4	4,2	996	- 8	-0,8	714	86	13,7	41,8
Lindau (Bodensee)	1.447	20	1,4	3,1	3,0	979	49	5,3	468	- 29	-5,8	32,3
Main-Spessart	1.919	65	3,5	2,6	2,5	1.126	61	5,7	793	4	0,5	41,3
Memmingen, Stadt	1.009	90	9,8	3,8	3,5	645	77	13,6	364	13	3,7	36,1
Miesbach	1.553	- 72	-4,4	2,7	2,8	1.091	69	6,8	462	- 141	-23,4	29,7

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand November 2026)
November 2026

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
						SGB III			SGB II			
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichts-monat	Vorjahres-monat	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anteil Sp. 9 an Sp. 1
		absolut	in %				absolut	in %		absolut	in %	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Miltenberg	3.464	171	5,2	4,7	4,4	1.837	138	8,1	1.627	33	2,1	47,0
Mühldorf a.Inn	2.640	166	6,7	3,7	3,5	1.409	198	16,4	1.231	- 32	-2,5	46,6
München	7.352	475	6,9	3,6	3,4	4.653	554	13,5	2.699	- 79	-2,8	36,7
München, Landeshauptstadt	51.176	2.135	4,4	5,4	5,3	26.817	1.823	7,3	24.359	312	1,3	47,6
Neuburg-Schrobenhausen	1.689	- 80	-4,5	2,9	3,0	1.006	3	0,3	683	- 83	-10,8	40,4
Neumarkt i.d.OPf.	2.009	- 31	-1,5	2,5	2,5	1.292	- 23	-1,7	717	- 8	-1,1	35,7
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	1.747	67	4,0	2,9	2,8	1.007	105	11,6	740	- 38	-4,9	42,4
Neustadt a.d.Waldnaab	1.888	- 10	-0,5	3,4	3,5	1.089	72	7,1	799	- 82	-9,3	42,3
Neu-Ulm	3.642	274	8,1	3,4	3,1	2.020	330	19,5	1.622	- 56	-3,3	44,5
Nürnberg, Stadt	22.093	183	0,8	7,0	7,1	8.199	892	12,2	13.894	- 709	-4,9	62,9
Nürnberger Land	2.981	45	1,5	3,1	3,0	1.742	79	4,8	1.239	- 34	-2,7	41,6
Oberallgäu	2.824	97	3,6	3,1	2,9	1.879	180	10,6	945	- 83	-8,1	33,5
Ostallgäu	2.284	- 14	-0,6	2,7	2,7	1.582	97	6,5	702	- 111	-13,7	30,7
Passau	3.781	43	1,2	3,4	3,3	2.079	84	4,2	1.702	- 41	-2,4	45,0
Passau, Stadt	1.953	44	2,3	6,3	6,2	735	36	5,2	1.218	8	0,7	62,4
Pfaffenhofen a.d.Ilm	2.072	84	4,2	2,6	2,5	1.358	126	10,2	714	- 42	-5,6	34,5
Regen	1.595	12	0,8	3,6	3,6	808	11	1,4	787	1	0,1	49,3
Regensburg	3.713	56	1,5	3,1	3,1	2.316	176	8,2	1.397	- 120	-7,9	37,6
Regensburg, Stadt	5.124	194	3,9	5,2	5,1	2.622	110	4,4	2.502	84	3,5	48,8
Rhön-Grabfeld	1.712	91	5,6	3,8	3,6	937	62	7,1	775	29	3,9	45,3
Rosenheim	4.749	69	1,5	3,1	3,1	2.954	222	8,1	1.795	- 153	-7,9	37,8
Rosenheim, Stadt	1.954	88	4,7	5,0	4,9	992	78	8,5	962	10	1,1	49,2
Roth	1.741	- 3	-0,2	2,4	2,3	1.106	- 8	-0,7	635	5	0,8	36,5
Rottal-Inn	2.450	- 100	-3,9	3,4	3,6	1.214	- 8	-0,7	1.236	- 92	-6,9	50,4
Schwabach, Stadt	1.118	81	7,8	4,8	4,5	511	61	13,6	607	20	3,4	54,3
Schwandorf	3.244	190	6,2	3,6	3,4	1.871	183	10,8	1.373	7	0,5	42,3
Schweinfurt	1.948	144	8,0	3,0	2,7	1.267	109	9,4	681	35	5,4	35,0
Schweinfurt, Stadt	2.092	40	1,9	7,0	6,9	769	- 63	-7,6	1.323	103	8,4	63,2
Starnberg	2.647	- 33	-1,2	3,6	3,7	1.736	141	8,8	911	- 174	-16,0	34,4
Straubing, Stadt	1.776	- 62	-3,4	6,1	6,3	776	- 12	-1,5	1.000	- 50	-4,8	56,3
Straubing-Bogen	1.813	- 161	-8,2	2,9	3,2	1.095	- 90	-7,6	718	- 71	-9,0	39,6
Tirschenreuth	1.540	113	7,9	3,8	3,5	851	87	11,4	689	26	3,9	44,7
Traunstein	3.313	29	0,9	3,2	3,2	1.991	86	4,5	1.322	- 57	-4,1	39,9
Unterallgäu	2.202	219	11,0	2,5	2,2	1.566	266	20,5	636	- 47	-6,9	28,9
Weiden i.d.OPf., Stadt	1.532	50	3,4	6,3	6,0	633	- 2	-0,3	899	52	6,1	58,7
Weilheim-Schongau	2.329	- 95	-3,9	3,0	3,1	1.364	9	0,7	965	- 104	-9,7	41,4
Weißenburg-Gunzenhausen	1.907	- 83	-4,2	3,5	3,6	1.056	- 65	-5,8	851	- 18	-2,1	44,6
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2.094	23	1,1	5,4	5,3	985	33	3,5	1.109	- 10	-0,9	53,0
Würzburg	2.787	42	1,5	2,9	2,9	1.773	98	5,9	1.014	- 56	-5,2	36,4
Würzburg, Stadt	3.863	294	8,2	4,9	4,6	1.987	215	12,1	1.876	79	4,4	48,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit